

Auswirkung der Corona-Krise auf Energiesektor

Risiken für Stromhändler, -produzenten und Netzbetreiber

April 2020



Executive Summary (I)

Ausgangslage

- Die Corona Krise hat in voller Wucht aufgezeigt, wie stark die globale, nationale und regionale Wirtschaft von **Bewegungsfreiheit und Mobilität abhängig** ist.
- Die Wirkung der eingeschränkten Bewegungsfreiheit hat auch die Energiewirtschaft getroffen und zu steigenden Risiken geführt

Wirkung auf Handel/Vertrieb

- Der **Produktionsstopp in der Industrie** und die **Schließung vieler Dienstleistungsunternehmen** sowie der gleichzeitige **Nachfrageschock** durch verringerten Konsum von Dienstleistungen, dauerhaften Konsumgütern etc. wirkt auf die Energienachfrage und -preise und erhöht über diese Wirkungskette die **Marktrisiken**.
- **Verschlechterungen der finanziellen Situation der Endverbraucher** bergen das Risiko von Zahlungsausfällen. **Politische Maßnahmen zum Schutz der Verbraucher**, die es Verbrauchern erlaubt, Zahlungen hinauszuzögern, können diese verstärken. Die Folge ist eine **deutliche Erhöhung des Liquiditätsrisikos**, das vor allem für kleinere und mittlere Firmen zu großen Finanzierungsproblemen führen kann. Je nach Dauer der Krise könnte ein Maß erreicht werden, das zu **Insolvenzrisiken** führen kann.

Wirkung auf Erzeugung

- Betriebliche Risiken in Form Personal- und Lieferengpässe sind eine Herausforderung für den **sicheren Betrieb und Instandhaltungsmaßnahmen** bei elektrischen Anlagen einschließlich Kraftwerken.
- Auf der **Absatzseite** sehen sich Stromerzeuger zudem ähnlichen Risiken ausgesetzt wie Händler, wobei die genau **Risikoverteilung von der Vertragsgestaltung zwischen Erzeugern und Händlern** abhängt.
- Der **Einbruch der Wirtschaft** sowie die **Unsicherheit** bzgl. der weiteren Entwicklung wirkt sich **negativ auf das Investitionsrisiko** aus. Entscheidend wird mittelfristig die **fiskalpolitische Reaktion der Politik** sein und die Frage, ob sie die **Erneuerbaren Förderung** in der Krise reduzieren oder intensivieren wird. Je nachdem, ob es sich um etablierte oder neue Anlagen handelt und ob es um erneuerbare oder konventionelle Stromerzeugung geht, kann sich die Risikowirkung unterscheiden. Zukünftige Investoren in erneuerbare Energien könnten ggf. von klimapolitisch durchwirkten Konjunkturprogrammen profitieren, während etablierte Anbieter ggf. das Nachsehen haben, falls Förderprogramme nach der Krise stärker forciert würden als dies ohne Krise der Fall gewesen wäre.

Executive Summary (II)

Wirkung auf Netze

- Personal- und Lieferengpässe stellen auch hier eine Herausforderung für den **sicheren Betrieb und geplante Instandhaltungsmaßnahmen** dar.
- **Erlösausfälle** durch den Rückgang der Energienachfrage und Zahlungsausfälle werden zwar zeitlich verzögert durch die Regulierung ausgeglichen, beeinflussen allerdings **unmittelbar die Liquidität**.
- **Krisenbedingt höhere Ausgaben** (z.B. Teleworking, steigende Kapitalkosten aufgrund höherer Risikoprämien), die in den aktuellen Netztarifen nicht erfasst sind, wirken auf das **Investitionsrisiko**.

Way forward – Energiewirtschaft als Konjunkturmotor

- Die Energiewirtschaft hat in Verantwortung ihrer Systemrelevanz in der **Phase des Lockdowns** die Corona-bedingten höheren **operativen Risiken bisher mustergültig gemeistert**.
- In der **Phase des Hochfahrens der Wirtschaft** möchte die Energiewirtschaft wieder Verantwortung übernehmen. Dazu bedarf es **politischer Weichenstellungen**, die die Liquidität und Investitionssicherheit sicherstellen. Der Schutz der finanziellen Situation von Verbrauchern darf nicht unbegrenzt auf die Energiewirtschaft abwälzt werden, da dadurch das wirtschaftliche Überleben selbst gefährdet und den Unternehmen Geld für Investitionen entzogen wird.
- Der **hohe Wertschöpfungseffekt von Investitionen in Erzeugung und Netze** für die Erreichung der 100% Erneuerbare Ziele bis 2030 wird ein **wichtiger Beitrag für den Weg aus der Krise** sein.

IMF aktualisiert im April 2020 die Prognosen – Globaler Lockdown aufgrund von COVID trifft Weltwirtschaft mit ungeahnter Wucht



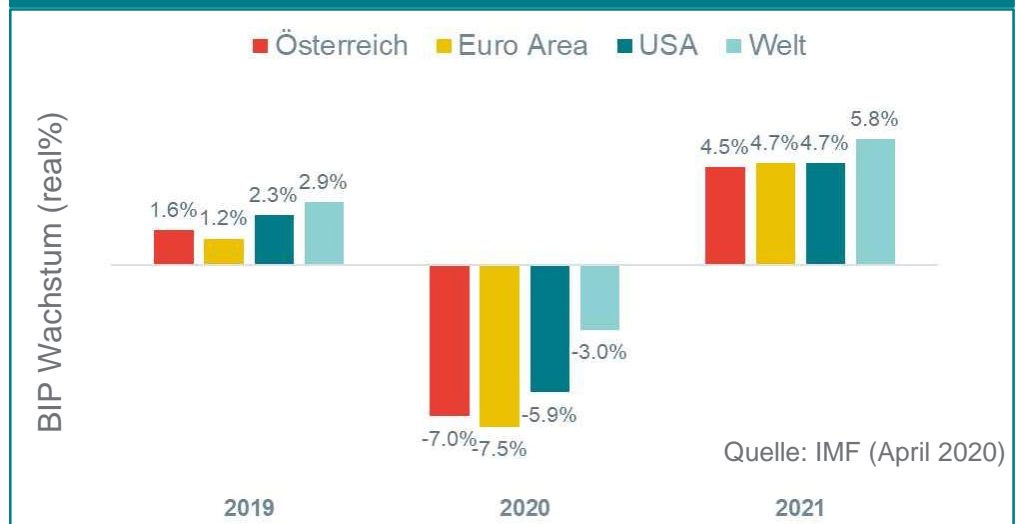
The nature of the shock. (...) Infections **reduce labor supply**. Quarantines, regional lockdowns, and social distancing **curtail mobility**, with particularly acute effects on sectors that rely on social interactions (such as travel, hospitality, entertainment, and tourism). Workplace closures **disrupt supply chains** and lower productivity. Layoffs, income declines, fear of contagion, and heightened uncertainty make people spend less, triggering further business closures and job losses. There is a **de facto shutdown of a significant portion of the economy**. (...) These **domestic disruptions spill over** to trading partners through trade and global value chain linkages, adding to the overall macroeconomic effects. (...) The **fast deterioration of the global economic outlook** as the epidemic has spread and the breakdown of the OPEC+ agreement among oil suppliers have **weighed heavily on commodity prices**.

IMF, World Economic Outlook: The great lockdown, April 2020.

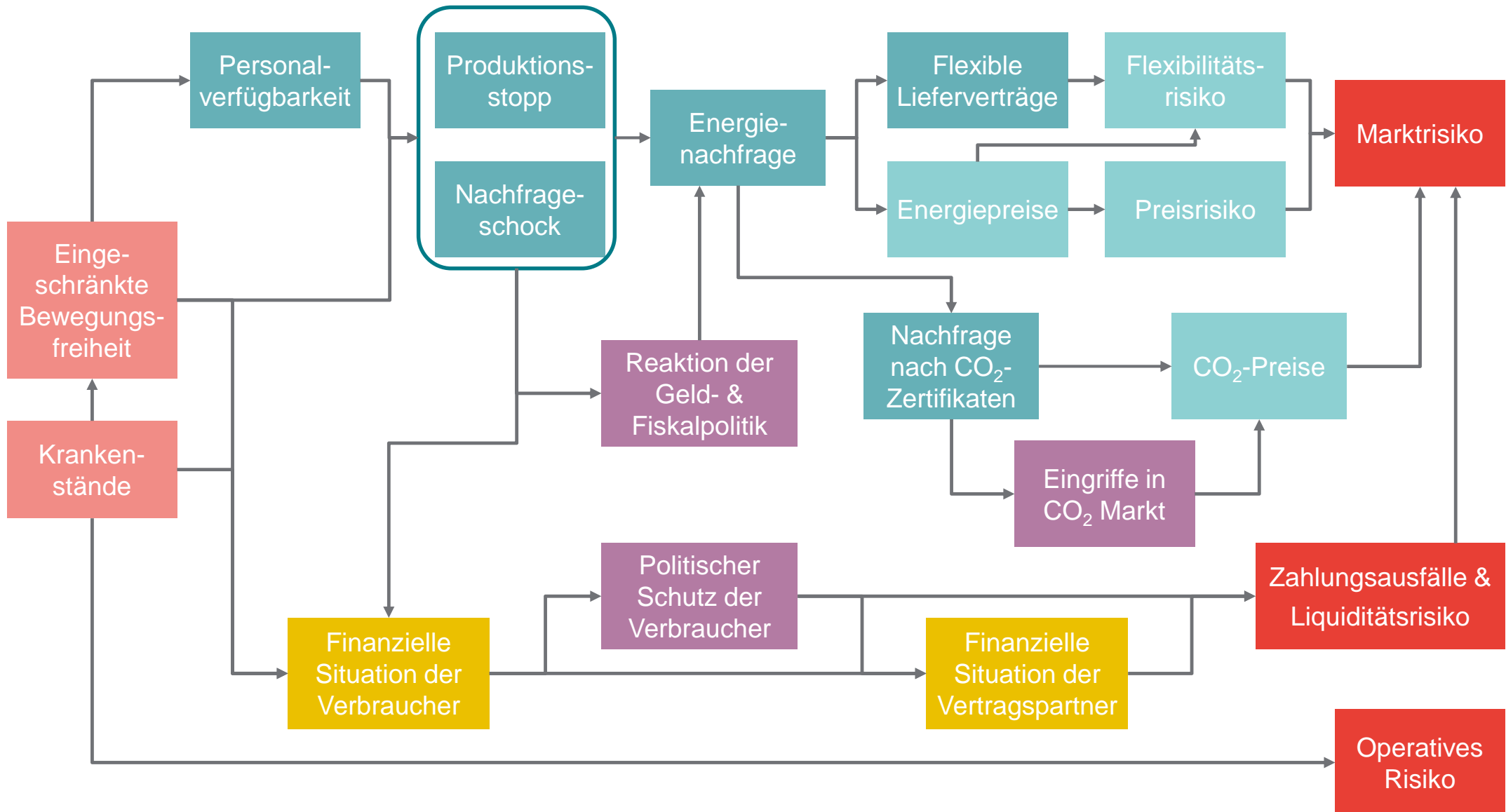
Globaler Lockdown lässt weltweiten Handel 2020 massiv einbrechen und ...



... führt zu globaler Rezession in 2020



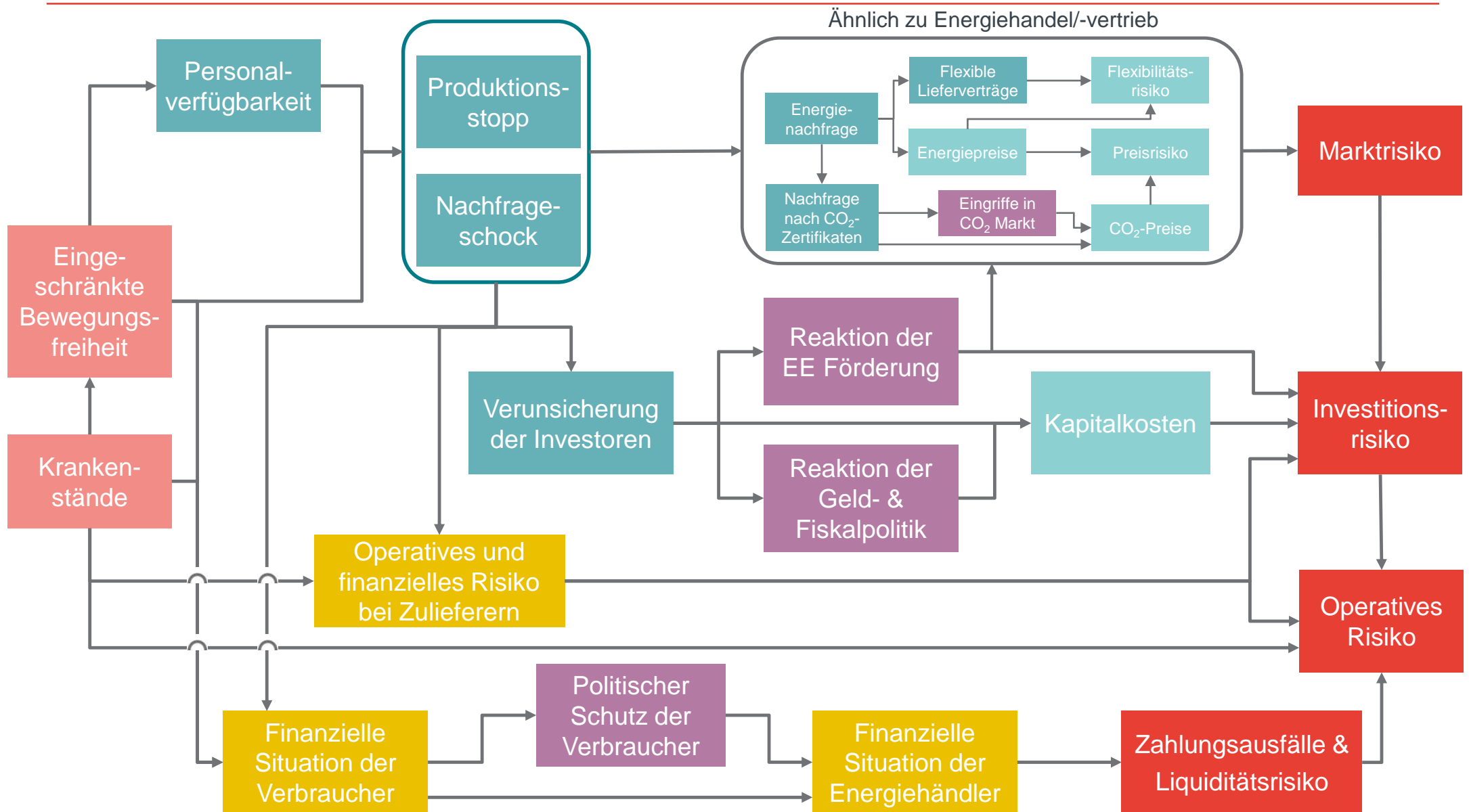
Auswirkungen der Corona-Krise auf Stromhändler



Corona-Pandemie & Lockdown führen zu Marktrisiko und Zahlungsausfällen für Stromhändler



Auswirkungen der Corona-Krise auf Stromproduzenten



Corona-Pandemie & Lockdown führen zu Operativen Risiko und Investitionsrisiko für Stromproduzenten

Personal- und Lieferengpässe

- Eigenes Personal in Krankenstand oder Quarantäne
- Externe Dienstleister können Personal nicht zu Kraftwerksstandorten bringen
- Unterbrechungen von Lieferketten/Stopp der Fertigung von Bau-/Ersatzteilen

Operatives Risiko (kurz- und mittelfristig)

- Sicherer und stabiler Betrieb der Kraftwerke ist gefährdet
- Plus: Zahlungsausfälle zwingen zu Aufschub von Instandhaltungsmaßnahmen

Wirtschaftskrise

- Investoren scheuen riskante Anlagen aufgrund gestiegener Unsicherheit
- Noch unklar wie stark Geld- und Fiskalpolitik entgegen wirken kann

Anstieg der Kapitalkosten

- Höhere Unsicherheit führt dazu, dass Investoren höhere Renditen verlangen
- Fähigkeit hohe Renditen zu zahlen, wird durch Marktrisiko geschwächt

Reaktion der EE-Förderung

- Verstärkte Förderung von Erneuerbaren könnte Investitionen beanreizen und als Konjunkturprogramm dienen
- Risiko, dass Förderung nicht ausgebaut sondern reduziert wird, da Verbraucher entlastet werden sollen oder der Staat nicht genug Geld hat

Investitionsrisiko (mittel- und langfristig)

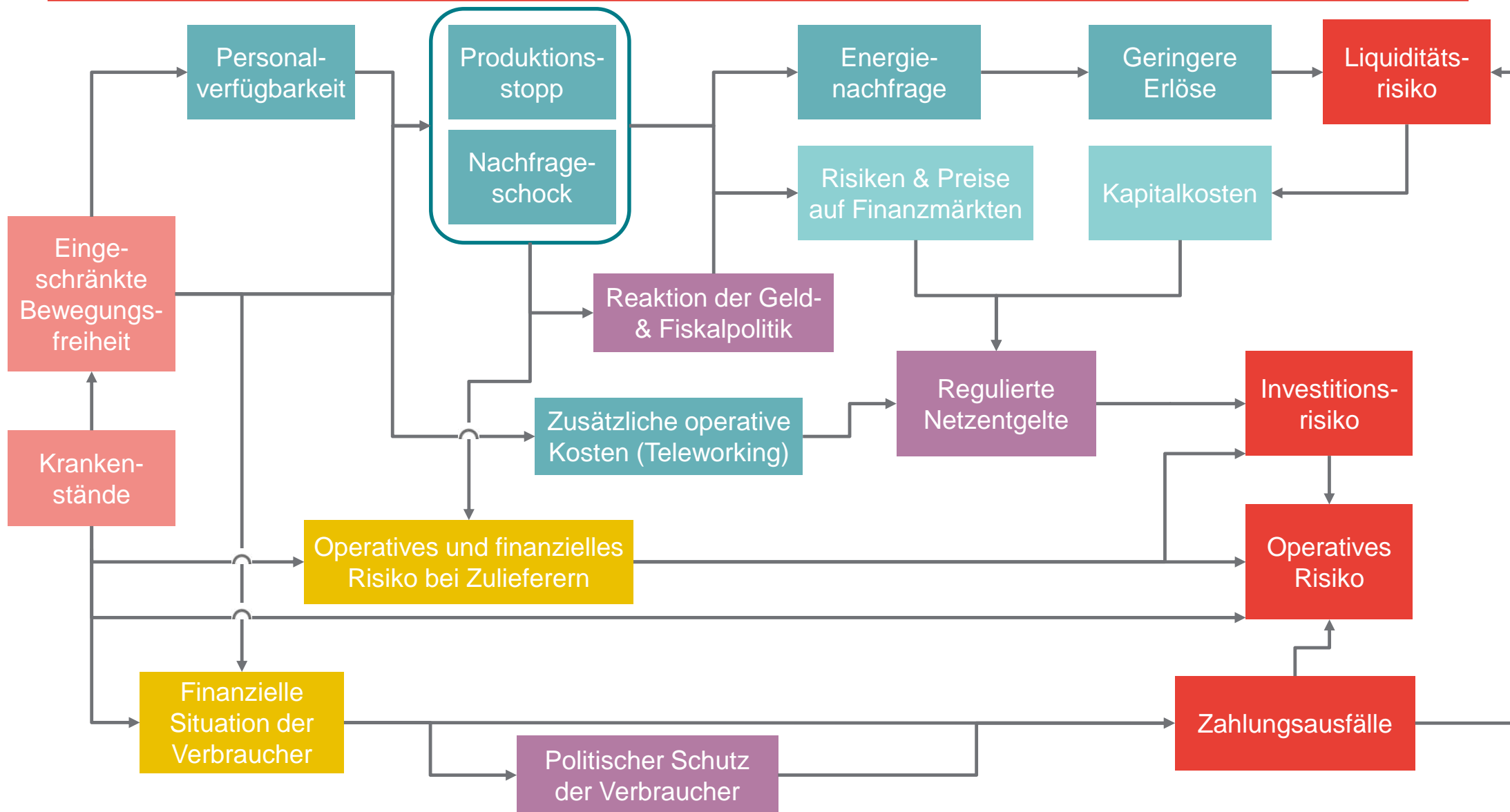
- Risiko von höheren Investitionskosten und geringen Erträgen
- Verzögerungen & Lieferausfälle erhöhen Investitionskosten noch zusätzlich

Marktrisiko & Zahlungsausfälle (kurz- und mittelfristig)

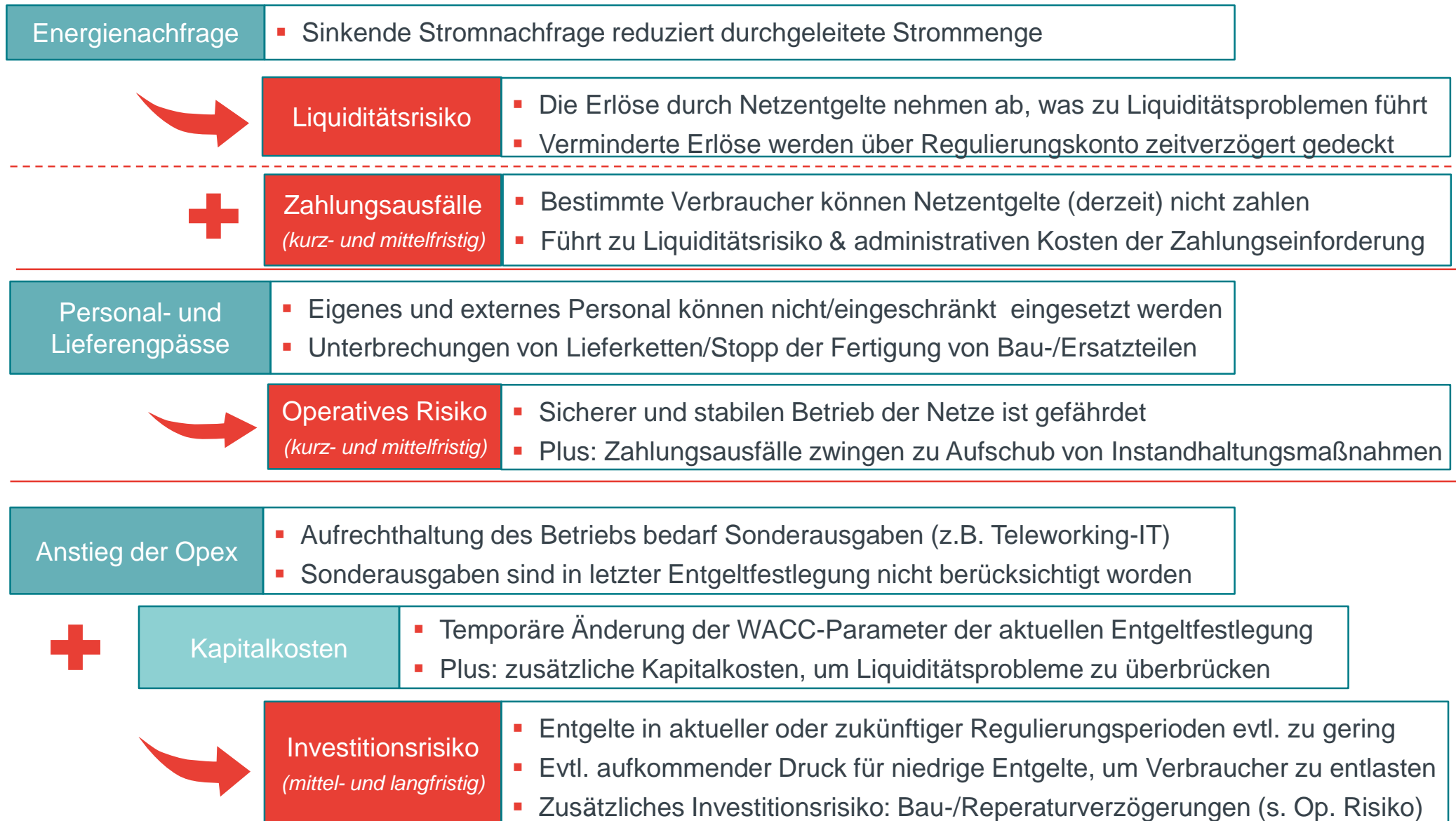
- Wie bei Händlern führt Nachfrage- und Preisverfall zu Marktrisiko
- Wie bei Händlern kommt es zu Zahlungsausfällen

Verluste können hierbei so groß werden, dass Produzenten insolvent werden!

Auswirkungen der Corona-Krise auf Netzbetreiber



Corona-Pandemie & Lockdown führen zu Liquiditätsrisiko, Operativen Risiko und Investitionsrisiko für Netzbetreiber





Frontier Economics Ltd ist Teil des Frontier Economics Netzwerks, welches aus zwei unabhängigen Firmen in Europa (Frontier Economics Ltd) und Australien (Frontier Economics Pty Ltd) besteht. Beide Firmen sind in unabhängigem Besitz und Management, und rechtliche Verpflichtungen einer Firma erlegen keine Verpflichtungen auf die andere Firma des Netzwerks. Alle im hier vorliegenden Dokument geäußerten Meinungen sind die Meinungen von Frontier Economics Ltd.